

Arcserve

Appliance X Series Storage Node - Hardware-Installationshandbuch



Inhalt

Abschnitt 1	Technische Daten	3
Abschnitt 2	Vorbereitung des Gerätestandorts	3
Abschnitt 3	Auspacken des 5U-Speichersystemgehäuses.....	4
Abschnitt 4	Installieren der Schienen und des 5U-Speichersystemgehäuses im Rack.....	5
Abschnitt 5	Installieren der DDICs im 5U-Speichersystemgehäuse.....	6
Abschnitt 6	Komponenten auf der Rückseite.....	7
Abschnitt 7A	Controller-Module auf der Rückseite – Details zu Ports für Module A und B	7
Abschnitt 7B	Controller-Module auf der Rückseite – Details zu LEDs für Module A und B	8
Abschnitt 8	Lüfter-Kühlungsmodule 0 bis 4 auf der Rückseite – Details.....	9
Abschnitt 9	Netzteile 0 und 1 auf der Rückseite – Details	9
Abschnitt 10	Verkabeln des Servers mit dem Speicher-Array.....	10
Abschnitt 11	Vorderseite	11
Abschnitt 12	Ausführen des Arcserve Appliance-Assistenten.....	13
Abschnitt 13	Zugreifen auf Arcserve Unified Data Protection (UDP)	13
Abschnitt 14	Kontaktaufnahme mit dem Support	14
Abschnitt 15	Gewährleistungsinformationen.....	14



1. Technische Daten

Stromversorgung des Systems

Leistung	Wärmeabstrahlung	Spannung	Frequenz	Strom
2200 W	7507 BTU	200–240 V Wechselstrom	50/60 Hz	11,07–9,23 A (x 2)

Physisches 5U-System

■ Basissystem HxBxT	H: 22,23 cm x B: 48,30 cm x T: 97,47 cm
■ Gewicht (leer)	64,00 kg ohne Laufwerke
■ Gewicht (Maximalkonfiguration)	135,00 kg

2. Vorbereitung des Gerätestandorts

Sicherheitsvorkehrungen für Aufstellungsort, Rack und Appliance

- **Erhöhte Umgebungstemperatur während des Betriebs:** Bei Installation in einer geschlossenen Baugruppe oder einer Baugruppe mit mehreren Racks kann die Umgebungstemperatur über die Raumtemperatur steigen. Daher sollte das Gerät in einer Umgebung aufgestellt werden, in der die Temperatur nicht über die vom Hersteller vorgegebene maximale Umgebungstemperatur (T_{ma}) steigt.

Halten Sie die Vordertür des Racks sowie alle Seiten und Komponenten der Appliances geschlossen, wenn keine Wartungsarbeiten vorgenommen werden, um die Kühlung zu gewährleisten.

- **Eingeschränkte Belüftung:** Das Gerät muss so im Rack eingebaut sein, dass der Luftstrom für den sicheren Betrieb des Geräts nicht unterbrochen wird. Lassen Sie genügend Abstand vor (ca. 64 cm) und hinter (ca. 76 cm) dem Rack, damit die Appliance-Komponenten für Sie zugänglich sind und ausreichend belüftet werden.
- **Mechanische Belastung:** Achten Sie bei der Montage des Geräts im Rack darauf, dass keine gefährliche Situation infolge mechanischer Belastung entsteht.

ALLE RACKS MÜSSEN FEST MONTIERT SEIN. Stellen Sie sicher, dass alle Nivellierstützen und Stabilisierer fest am Rack montiert sind. Wenn Sie mehrere Appliances in einem Rack installieren, achten Sie darauf, dass die Gesamtlast pro Abzweigstromkreis nicht die Nennlast überschreitet.

Ziehen Sie immer nur eine Appliance aus dem Rack heraus. Wenn Sie mehrere Appliances gleichzeitig herausfahren, kann das Rack instabil werden. Installieren Sie die Appliance aufgrund des Gewichts im unteren Teil des Racks. Dort sind die Appliance-Komponenten außerdem besser zugänglich.

- **Überlastung:** Stellen Sie Überlegungen an, wie das Gerät an den Speisestromkreis angeschlossen werden soll. Beachten Sie die Auswirkungen einer Überlastung des Stromkreises auf den Überstromschutz und die Stromleitungen. Berücksichtigen Sie in diesem Zusammenhang die Angaben auf dem Typenschild.
- **Zuverlässige Erdung:** Die im Rack montierten Geräte müssen immer sicher geerdet sein. Beachten Sie hierzu vor allem die Anschlüsse außer den Direktanschlüssen am Abzweigstrom (z. B. beim Einsatz von Stromleisten).

Nehmen Sie die Installation in der Nähe geeigneter Netzsteckdosen und Ethernet-Hubs oder einzelner Buchsen vor. Denken Sie daran, einen Sicherheitsschalter für die gesamte Rack-Baugruppe zu installieren. Der Sicherheitsschalter muss deutlich gekennzeichnet sein. Erden Sie die Rack-Baugruppe, um Stromschläge zu vermeiden.



3. Auspacken des 5U-Speichersystemgehäuses

Bevor Sie beginnen

Überprüfen Sie die Verpackung auf Quetschungen, Schnitte, Wasserschäden oder andere Anzeichen für eine falsche Handhabung während des Transports. Wenn Sie eine Beschädigung vermuten, fotografieren Sie die Verpackung vor dem Öffnen, damit Sie später ggf. einen Nachweis haben. Bewahren Sie das Originalverpackungsmaterial für eventuelle Rücksendungen auf.

WARNUNG

Lesen Sie die im Versandkarton enthaltenen Sicherheitshinweise, bevor Sie das 5U-Speichersystem einrichten und verwenden.

VORSICHT

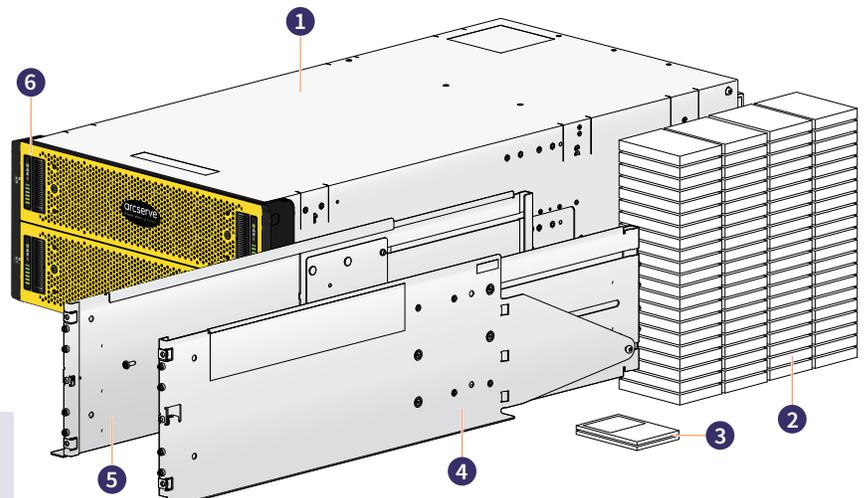
- Bei Auslieferung des 5U-Gehäuses sind die DDICs (Disk Drives in Carriers, Laufwerke in Trägern) nicht installiert, die Controller-Module oder IOMs auf der Rückseite hingegen schon. Dieses teilweise bestückte Gehäuse hat ein Gewicht von ca. 64 kg. Sie benötigen mindestens zwei Personen, um das Gehäuse aus dem Karton zu entnehmen.
- **VOR DEM ANHEBEN DES GEHÄUSES:** Um ein 5U-Gehäuse ohne installierte DDICs aus dem Karton zu heben, sind zwei Personen erforderlich. Sie benötigen eine mechanische Hebevorrichtung, um das Gehäuse für die Positionierung im Rack anzuheben.

Lieferumfang des 5U-Speichersystemgehäuses:

- Dokumentation
- 5U-Gehäuse für den Appliance-Speicher
- Zwei Netzkabel
- Separat verpackte Festplatten (nur 5U-Gehäuse)
- Fibre Channel- oder iSCSI SFP+-Transceiver oder -Kabel (eines pro Host-Port)
- Hostkabel (1 pro Host-Port des Controllermoduls)
- Verlängerungskabel (1 pro Erweiterungsmodul)
- Optionales Gehäuse-Blendenset mit einem Schlüssel (1 pro 5U-Gehäuse)
- Passendes Rackmount-Kit für 5U-Speichersystemgehäuse

5U-Speichersystemgehäuse und Installationskomponenten:

- 1 Speichersystemgehäuse
- 2 DDICs (Laufwerke in Trägern)*
- 3 Dokumentation
- 4 Linke Rackmount-Schiene (5U84)
- 5 Rechte Rackmount-Schiene (5U84)
- 6 Schubladen (hinter Blende)



* HINWEIS: DDICs werden in einem separaten Karton geliefert und müssen während der Produktinstallation in den Gehäuseschubladen installiert werden. Bei Rackmount-Installationen werden DDICs aufgrund ihres Gewichts erst installiert, nachdem das Gehäuse im Rack installiert wurde.



WICHTIG!

Installieren Sie die Appliance aufgrund des Gewichts der Appliance im Rack, bevor Sie INTERNE Festplattenlaufwerke installieren.

4. Installieren der Schienen und des 5U-Speichersystemgehäuses im Rack

Lieferumfang des Kits mit Befestigungselementen für das 5U-Speichersystem:

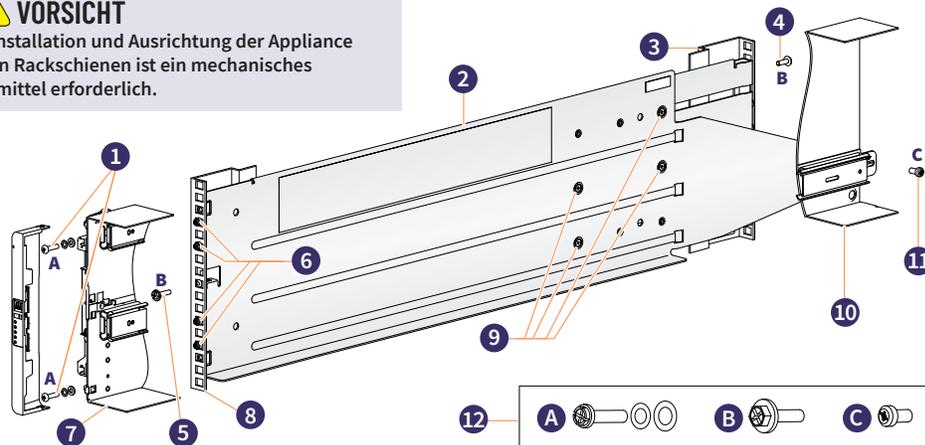
Element	Beschreibung
1	Befestigungsschrauben (A)
2	Linke Schiene
3	Hinterer Rackpfosten (Vierkantloch)
4	Klemmschraube (B)
5	Klemmschraube (B)
6	Schienen-Positionierungsstifte (4 pro Schiene)
7	5U-Gehäuseschnitt als Referenz

Element	Beschreibung
8	Vorderer Rackpfosten (Vierkantloch)
9	Sicherungsschrauben des Mittelschiebers
10	5U-Gehäuseschnitt als Referenz
11	Befestigungsschraube (C)
12	Befestigungselemente des Schienen-Kits für die Rackmount-Installation A = Befestigungsschraube; B = Klemmschraube; C = Befestigungsschraube



VORSICHT

Zur Installation und Ausrichtung der Appliance in den Rackschienen ist ein mechanisches Hilfsmittel erforderlich.



Installation des 5U-Speichersystemgehäuses:

Das 5U-Gehäuse wird ohne installierte Festplattenlaufwerke ausgeliefert. Entfernen Sie vor der Montage auch die rückseitigen Module, um das Gewicht des Gehäuses zu reduzieren.

Schritt 1: Schieben Sie die vormontierten Schienen ganz zusammen, und suchen Sie die Schienen-Positionierungsstifte vorne im Rack. Ziehen Sie die Schienenbaugruppe ganz aus, um die hinteren Positionierungsstifte zu positionieren. Stellen Sie sicher, dass die Stifte vollständig in die Vierkant- oder runden Löcher in den 19-Zoll-Rackpfosten eingesteckt sind.

Schritt 2: Ziehen Sie alle Klemmschrauben (siehe B oben) und die Sicherungsschrauben des Mittelschiebers (siehe 9 oben) vollständig an.

Schritt 3: Vergewissern Sie sich, dass die vier rückseitigen Abstandshalter (nicht abgebildet) an der Kante des Rackpfostens angebracht sind.

Schritt 4: Schieben Sie das 5U-Gehäuse gerade hinein, bis es vollständig auf den Schienen sitzt.

Schritt 5: Befestigen Sie die Vorder- und Rückseite des Gehäuses wie gezeigt mit den vier Gehäuse-Befestigungsschrauben (siehe A oben). Sichern Sie die Klammern an den Schienen (Abbildung oben zeigt die linke Schiene).

Schritt 6: Setzen Sie die Module auf der Rückseite wieder ein, und fahren Sie mit **Abschnitt 5** auf Seite 6 fort.



VORSICHT

Sobald das Gehäuse montiert ist, entsorgen Sie die Hebegurte. Die Gurte sind nicht zur Wiederverwendung geeignet.



5. Installieren der DDICs im 5U-Speichersystemgehäuse

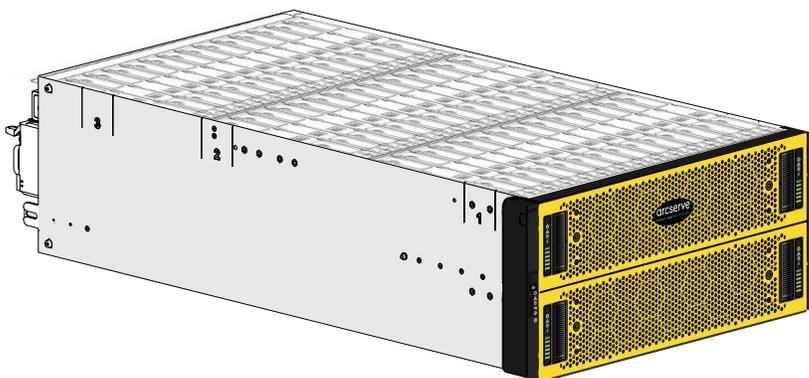
Schritt 1: Suchen Sie den Karton mit den im Lieferumfang des Produkts enthaltenen DDICs, die in den 5U-Schubladen im Gehäuse installiert werden müssen. Jedes Laufwerk ist mit einer Nummer beschriftet, die dem Schubladensteckplatz entspricht, in dem es installiert werden muss.

Schritt 2: Stellen Sie sicher, dass Sie beim Installieren der DDICs in den Schubladen die folgenden Richtlinien beachten:

- Die vom Gehäuse unterstützte Mindestanzahl von Laufwerken beträgt 28, 14 in jeder Schublade.
- DDICs müssen den Laufwerkssteckplätzen in vollständigen Reihen hinzugefügt werden (14 Laufwerke gleichzeitig).

Schritt 3: Die Laufwerke sind beginnend an der Vorderseite jeder Schublade durchnummeriert. Installieren Sie jedes DDIC fortlaufend nach Nummer und abwechselnd zwischen der oberen und unteren Schublade. Installieren Sie zum Beispiel zuerst die DDICs 0 bis 13 in den Steckplätzen 0 bis 13 in der oberen Schublade und dann die DDICs 42 bis 55 in den Steckplätzen 42 bis 55 in der unteren Schublade. Bestücken Sie anschließend die Steckplätze 14 bis 27 usw.

- Die Anzahl der bestückten Reihen darf sich zwischen der oberen und unteren Schublade nicht um mehr als eine Reihe unterscheiden.
- Festplattenlaufwerke (HDD) und Solid-State-Laufwerke (SSD) können in derselben Schublade kombiniert werden.
- Festplattenlaufwerke, die in derselben Reihe installiert werden, sollten die gleiche Rotationsgeschwindigkeit haben.
- DDICs mit 3,5-Zoll-Festplatten können mit DDICs mit 2,5-Zoll-Festplatten im Gehäuse kombiniert werden. Allerdings sollte jede Reihe mit Festplatten desselben Formfaktors bestückt werden (entweder nur 3,5 Zoll oder nur 2,5 Zoll).



Diese Abbildung zeigt ein Beispiel für eine Schublade, die vollständig mit DDICs bestückt ist.



Diese Abbildung zeigt ein Beispiel für eine teilweise bestückte Schublade mit Laufwerkbezeichnung.

VORSICHT

- Beachten Sie den Aufkleber mit einem Warnhinweis zu heißen Oberflächen, der an der Schublade angebracht ist. Die Betriebstemperaturen im Inneren der Gehäuseschublade können 60 °C erreichen. Gehen Sie beim Öffnen von Schubladen und Entfernen von DDICs vorsichtig vor.
- Um das Umkippen eines Racks zu verhindern, werden Benutzer durch Verriegelungen an den Schubladen daran gehindert, beide Schubladen gleichzeitig zu öffnen. Versuchen Sie nicht, eine Schublade gewaltsam zu öffnen, wenn die andere Schublade bereits geöffnet ist. Öffnen Sie in einem Rack mit mehr als einem U84-Gehäuse jeweils nur eine Schublade pro Rack.

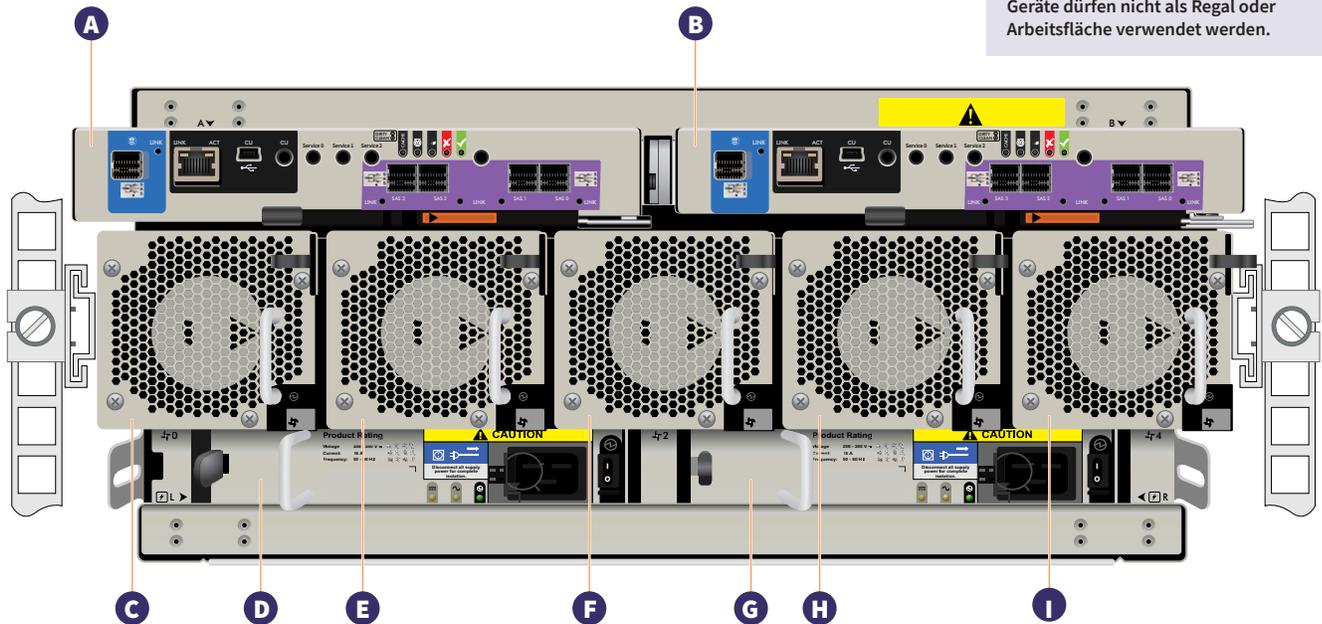


6. Komponenten auf der Rückseite



VORSICHT

Die Schiebesciene/die montierten Geräte dürfen nicht als Regal oder Arbeitsfläche verwendet werden.



A Controller-Modul A

B Controller-Modul B

C Lüfter-Steuerungsmodul (FCM), Steckplatz 0

D Netzteil, Steckplatz 0

E Lüfter-Steuerungsmodul (FCM), Steckplatz 1

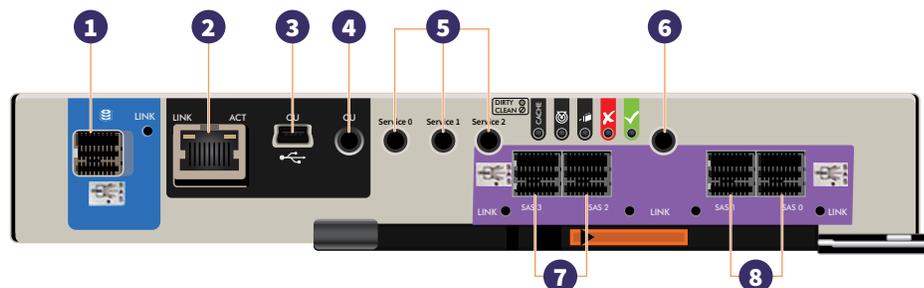
F Lüfter-Steuerungsmodul (FCM), Steckplatz 2

G Netzteil, Steckplatz 1

H Lüfter-Steuerungsmodul (FCM), Steckplatz 3

I Lüfter-Steuerungsmodul (FCM), Steckplatz 4

7A. Controller-Module auf der Rückseite – Details zu Ports für Module A und B



1 Backend-Erweiterungs-SAS-Port

2 Von Verwaltungsschnittstellen verwendeter Ethernet-Port

3 Serieller USB-Port (CLI)

4 Serieller 3,5-mm-Port (CLI)

5 Serielle 3,5-mm-Ports (nur für Service)

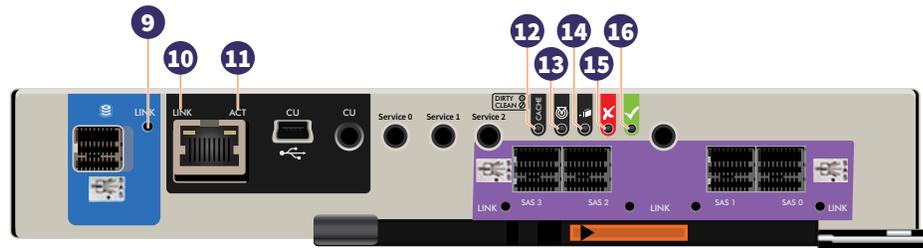
6 Reset-Taste

7 SAS-Ports 3 und 2

8 SAS-Ports 1 und 0



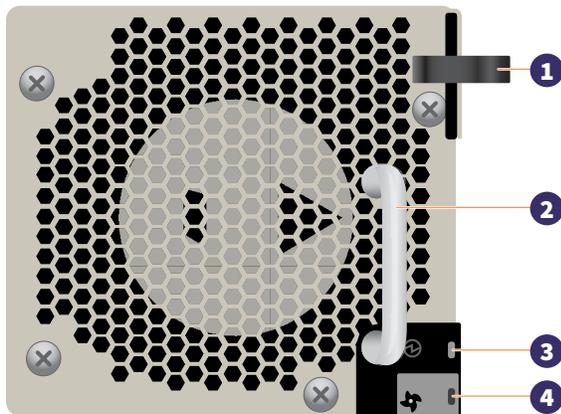
7B. Controller-Module auf der Rückseite – Details zu LEDs für Module A und B



9	Status des Erweiterungs-Ports	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grün – Der Port ist angeschlossen, und die Verbindung steht.
10	Netzwerkport-Verbindungsgeschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aus – Verbindung steht mit ausgehandelten Geschwindigkeiten von 10/100Base-T. ■ Gelb – Verbindung steht und wurde mit 1000Base-T ausgehandelt.
11	Netzwerkport-Aktivitätsstatus	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aus – Keine Ethernet-Verbindung hergestellt oder Verbindung unterbrochen. ■ Grün – Ethernet-Verbindung steht (gilt für alle ausgehandelten Verbindungsgeschwindigkeiten).
12	Cache-Status ³	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grün – Cache ist fehlerhaft (enthält ungeschriebene Daten), und der Betrieb ist normal. Die ungeschriebenen Informationen können Protokoll- oder Debug-Daten sein, die im Cache verbleiben. Eine grüne Cache-Status-LED alleine bedeutet also nicht, dass Benutzerdaten gefährdet sind oder dass eine Maßnahme erforderlich ist. ■ Aus – Bei einem funktionsfähigen Controller ist der Cache fehlerfrei (enthält keine ungeschriebenen Daten). Dies ist ein Zustand, der gelegentlich während des Systemstarts auftritt ■ Grün blinkend – Es wird eine CompactFlash-Bereinigung oder eine Selbstaktualisierung des Cache durchgeführt, was auf Cache-Aktivität hinweist.
13	Identifizieren	<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiß – Das Controller-Modul wird identifiziert.
14	Bereit zum Entfernen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aus – Der Controller ist nicht zum Entfernen bereit. ■ Blau – Das Controller-Modul ist zum Entfernen bereit.
15	Fehler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aus – Der Controller funktioniert ordnungsgemäß. ■ Gelb – Es wurde ein Fehler erkannt, oder eine Servicemaßnahme ist erforderlich. ■ Gelb blinkend – Hardware-gesteuertes Einschalten oder ein Fehler bei Cache-Bereinigung oder -Wiederherstellung.
16	OK	<ul style="list-style-type: none"> ■ Grün – Der Controller funktioniert ordnungsgemäß. ■ Grün blinkend – System wird gestartet. ■ Aus – Das Controller-Modul ist nicht in Ordnung oder ausgeschaltet.

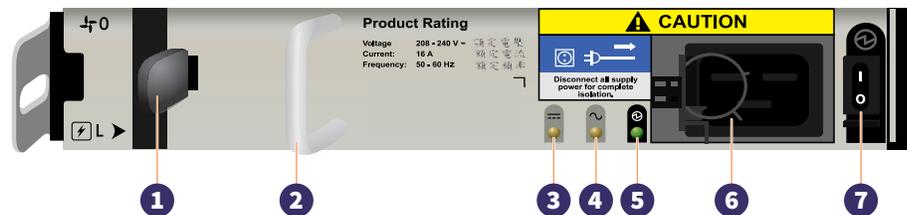


8. Lüfter-Kühlungsmodule 0 bis 4 auf der Rückseite – Details



- | | |
|---|---|
| 1 | Modulentriegelung |
| 2 | Griff |
| 3 | LED für Modul OK (grün) |
| 4 | LED für Lüfterfehler (gelb/gelb blinkend) |

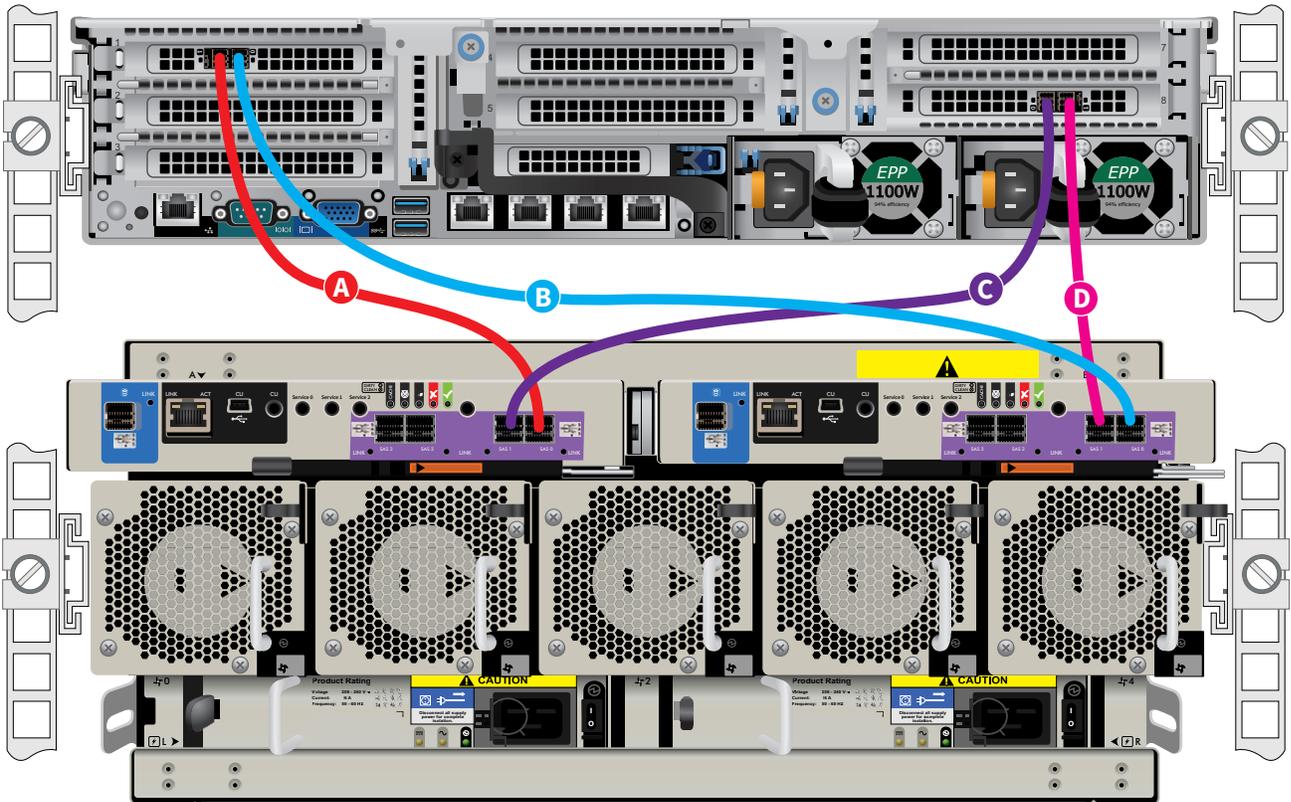
9. Netzteile 0 und 1 auf der Rückseite – Details



- | | | | |
|---|---|---|-----------------------------------|
| 1 | Modulentriegelung | 5 | LED für Stromversorgung OK (grün) |
| 2 | Griff | 6 | Netzanschlussbuchse |
| 3 | LED für Netzteilfehler (gelb/gelb blinkend) | 7 | Netzschalter |
| 4 | LED für Stromversorgungsfehler (gelb/gelb blinkend) | | |



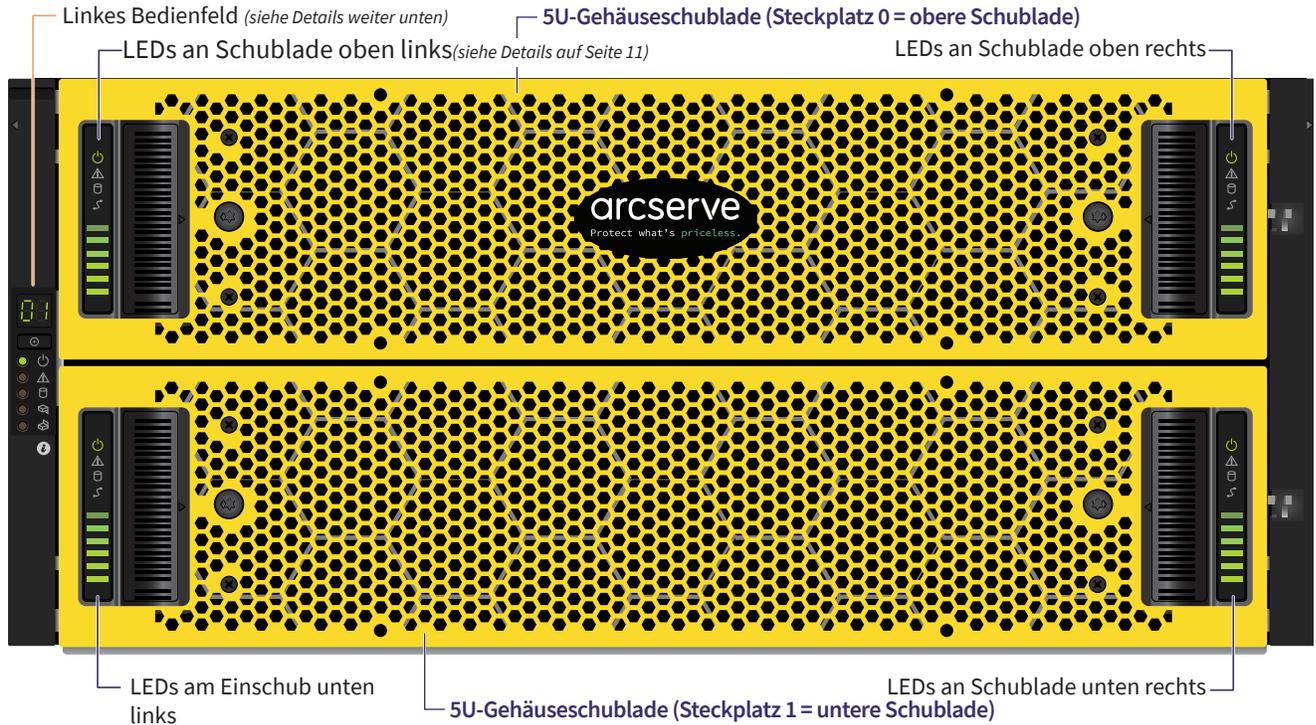
10. Verkabeln des Servers mit dem Speicher-Array



- A** Verbinden Sie auf dem Server das erste Kabel mit Steckplatz 1, Port 1 (linker HBA-Port) und dann das andere Ende mit der Speichereinheit, Controller A, SAS-Port 0.
- B** Verbinden Sie auf dem Server das zweite Kabel mit Steckplatz 1, Port 0 (rechter HBA-Port) und dann das andere Ende mit der Speichereinheit, Controller B, SAS-Port 0.
- C** Verbinden Sie auf dem Server das dritte Kabel mit Steckplatz 8, Port 0 (linker HBA-Port) und dann das andere Ende mit der Speichereinheit, Controller A, SAS-Port 1.
- D** Verbinden Sie auf dem Server das vierte Kabel mit Steckplatz 8, Port 1 (rechter HBA-Port) und dann das andere Ende mit der Speichereinheit, Controller B, SAS-Port 1.



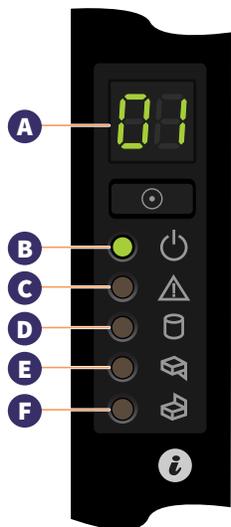
11. Vorderseite



Wenn Sie eine Schublade öffnen, wird die Funktion des Speichersystems nicht unterbrochen. DDICs können während des laufenden Betriebs ausgetauscht werden (Hot-Swapping). Allerdings dürfen die Schubladen nicht länger als zwei Minuten geöffnet bleiben, da ansonsten der Luftstrom und die Kühlung beeinträchtigt werden.

HINWEIS: Während des normalen Betriebs sollten die Schubladen geschlossen sein, um einen ordnungsgemäßen Luftstrom und ausreichende Kühlung im Gehäuse zu gewährleisten. Eine Schublade ist so konzipiert, dass sie bei vollständiger Öffnung ihr eigenes Gewicht und das Gewicht der installierten DDICs trägt.

Linkes Bedienfeld – Details:



Anzeige	Status
A Geräte-ID-Anzeige (UID) ¹	■ Grün (Anzeige mit sieben Segmenten: Gehäusesequenz)
B System eingeschaltet/Standby	■ Konstant grün: positive Einschaltanzeige ■ Konstant gelb: System in Standby (nicht betriebsbereit)
C Modulfehler ²	■ Konstant gelb oder gelb blinkend: Fehler liegt vor
D Logischer Status ³	■ Konstant gelb oder gelb blinkend: Fehler liegt vor
E Fehler in oberer Schublade	■ Konstant gelb oder gelb blinkend: Fehler in Laufwerk, Kabel oder Seitenplatine liegt vor
F Fehler im unterer Schublade	■ Konstant gelb oder gelb blinkend: Fehler in Laufwerk, Kabel oder Seitenplatine liegt vor

1 Geräte-ID-Anzeige (UID): Die UID ist zweiteilige Anzeige mit sieben Segmenten, die die numerische Position des Gehäuses in der Verkabelungssequenz anzeigt. Diese wird auch als Gehäuse-ID bezeichnet. Das Controller-Gehäuse hat die ID 0.

2 LED für Modulfehler: Die LED wird gelb, wenn im System ein Hardwarefehler auftritt. Diese LED hilft Ihnen dabei zu ermitteln, welche Komponente den Fehler verursacht. Dieser kann mit einer Fehler-LED an einem Controller-Modul, IOM, Netzteil, FCM, DDIC oder einer Schublade zusammenhängen.

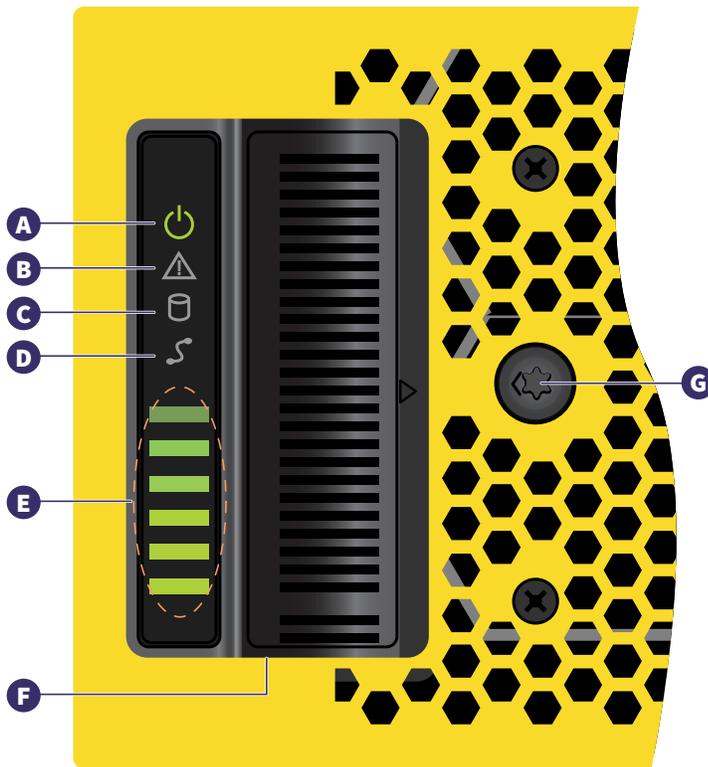
3 LED für logischen Status: Diese LED zeigt eine Statusänderung oder einen Fehler an, der nicht auf das Gehäuse-Managementsystem zurückzuführen ist. Dies kann über das Controller-Modul oder einen externen HBA ausgelöst werden. Die Anzeige ist normalerweise mit einem DDIC und LEDs an jeder Laufwerksposition in der Schublade verbunden, die dabei helfen, das betroffene DDIC zu identifizieren.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



11. Vorderseite (Fortsetzung)

Schubladenbedienfeld – Details:



- A Seitenplatine OK/Strom OK
- B Schubladenfehler
- C Logischer Fehler
- D Kabelfehler
- E Schubladen-LED-Aktivität (Details siehe Tabelle unten)
- F Schubladenausziehgriff
- G Manipulationsschutzschloss

E

LED-Aktivität	Status/Beschreibung
Seitenplatine OK/Strom OK	Grün, wenn die Seitenplatine funktioniert und keine Probleme mit der Stromversorgung vorliegen.
Schubladenfehler	Gelb, wenn bei einer Schubladenkomponente ein Fehler aufgetreten ist. Wenn die ausgefallene Komponente ein Laufwerk ist, leuchtet die LED am ausgefallenen DDIC gelb. Wenn die Laufwerke in Ordnung sind, wenden Sie sich an Ihren Dienstleister, um die Ursache des Fehlers zu ermitteln und das Problem zu beheben. ⚠ VORSICHT: Die Schiebeschiene/die montierten Geräte dürfen nicht als Regal oder Arbeitsfläche verwendet werden.
Logischer Fehler	Gelb (stetig) zeigt einen Laufwerksfehler an. Gelb (blinkend) zeigt an, dass ein oder mehrere Speichersysteme beeinträchtigt sind.
Kabelfehler	Gelb zeigt an, dass die Verkabelung zwischen der Schublade und der Rückseite des Gehäuses fehlerhaft ist. Wenden Sie sich an Ihren Dienstleister, um das Problem zu beheben.
Aktivitätsbalkendiagramm	Zeigt die Menge der Daten-E/A von null leuchtenden Segmenten (keine E/A) bis zu allen sechs leuchtenden Segmenten (maximale E/A) an.



12. Ausführen des Arcserve Appliance-Assistenten

1. Wenn die Appliance zu Beginn eingeschaltet wird, wird der Arcserve Appliance-Assistent gestartet. Navigieren Sie durch die einzelnen Seiten des Assistenten. Weitere Informationen zum Assistenten finden Sie im Benutzerhandbuch zur Arcserve Appliance (arcserve.com/udp-appliance-userguide).

Hinweis: Nachdem Sie die Sprache des Betriebssystems ausgewählt haben, wird möglicherweise ein Fenster zur Eingabe der Windows-Lizenz angezeigt.

Überspringen Sie dies, und fahren Sie hier fort, da das Betriebssystem bereits lizenziert und aktiviert ist.

Im Assistenten können Sie die folgenden Aufgaben ausführen:

- Legen Sie den Hostnamen der Appliance fest.
- Geben Sie die LAN-Verbindungen für die Appliance an.
- Konfigurieren Sie E-Mail- und Warnmeldungs-Einstellungen.
- Erstellen Sie Schutzpläne. *In einem Schutzplan können Sie die Quellknoten und das Sicherungsziel definieren und einen Sicherungsablaufplan konfigurieren.*

Nach Abschluss des Assistenten startet die Arcserve Appliance die UDP-Konsole auf der Dashboard-Seite.

13. Zugreifen auf Arcserve Unified Data Protection (UDP)

Die Arcserve UDP-Software ist eine umfassende Lösung für den Schutz komplexer IT-Umgebungen. Die Lösung für quellseitige und globale Deduplizierung schützt Ihre Daten, die sich auf verschiedenen Arten von Knoten befinden, darunter Windows-, Linux- und virtuelle Rechnern auf VMware ESX-Servern oder Microsoft Hyper-V-Servern. Sie können Daten entweder auf einem lokalen Rechner oder auf einem Recovery Point Server sichern. Ein Recovery Point Server ist ein zentraler Server, auf dem Sicherungen von verschiedenen Quellen gespeichert werden und der global dedupliziert werden kann. Weitere Informationen über Arcserve UDP finden Sie im Knowledge Center auf: arcserve.com/udp-knowledge-center.

Arcserve UDP bietet folgende Funktionen:

- Sichern von Daten in Deduplizierungs- und Nicht-Deduplizierungs-Datenspeichern auf Recovery Point Servern
- Sichern von Wiederherstellungspunkten auf Band
- Erstellen von Virtual Standby-Rechnern aus Sicherungsdaten
- Replizieren von Sicherungsdaten auf Recovery Point Servern und Remote-Recovery Point Servern
- Wiederherstellen von Sicherungsdaten und Durchführen einer Bare-Metal-Recovery (BMR)
- Kopieren ausgewählter Datensicherungsdateien auf einen sekundären Sicherungsspeicherort



14. Kontaktaufnahme mit dem Support

Wenn Sie bei der Appliance auf Probleme stoßen, besuchen Sie unsere Arcserve Support-Website, um unsere Knowledge Base nach Lösungen für häufige Problemen zu durchsuchen oder Live Support für eine unmittelbare Hilfestellung zu erhalten (die Seriennummer befindet sich auf der Rückseite der Appliance). Die Support-Website finden Sie unter: arcserve.com/support.

15. Gewährleistung

Jede Arcserve Appliance wird mit einer dreijährigen Gewährleistung für die Hardware ausgeliefert. Ausführliche Informationen zu dieser Gewährleistung finden Sie unter arcserve.com/udp-appliance-warranty. arcserve.com/udp-appliance-warranty.

Weitere Informationen über Arcserve erhalten Sie auf arcserve.com/de, oder telefonisch unter 08001014982.

Copyright © 2018 Arcserve (USA), LLC und seine Schwester- und Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten. Alle Marken, Handelsnamen, Dienstleistungsmarken und Logos, auf die hier verwiesen wird, sind Eigentum der entsprechenden Rechtsinhaber. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Arcserve übernimmt keine Verantwortung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Informationen. Soweit gesetzlich zulässig stellt Arcserve diese Dokumentation im vorliegenden Zustand ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung; dazu gehören ohne Anspruch auf Vollständigkeit alle stillschweigenden Gewährleistungen der Markttauglichkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck und der Nichtverletzung von Rechten. In keinen Fall haftet Arcserve Ihnen oder Dritten gegenüber für unmittelbare Verluste oder Schäden, die aus der Nutzung dieser Dokumentation entstehen; dazu gehören ohne Anspruch auf Vollständigkeit entgangene Gewinne, Betriebsunterbrechungen sowie Verlust von Goodwill oder Daten, selbst wenn Arcserve im Voraus ausdrücklich über die Möglichkeit eines solchen Verlustes oder Schadens informiert wurde.



P/N: ARE-509-0308-00



REV: 0A

